

## Export der Daten für die XML-OncoBox

Hier wird nur die Ausgabeseite beschrieben. Die Anleitung zur Installation und Handhabung der OncoBox findet sich unter <http://www.xml-oncobox.de/>

Die Beispiele in diesem Dokument erfolgen anhand des Exports für die Oncobox Darm (vormals Blackbox). Der Ablauf ist aber bei allen Oncobox-Exporten vergleichbar.

**Es ist extrem wichtig, genau die beschriebene Reihenfolge einzuhalten. Auf keinen Fall dürfen vorzeitig irgendwelche „OK“-Knöpfe gedrückt werden. Sonst ist der Export nicht verwertbar. Für den Export müssen die allgemeinen Auswertungsdaten, die rezidivfreien Intervalle und die jeweilige Spezialauswertung auf einem aktuellen Stand sein.**

Der Start der Auslese erfolgt in Auswertungen (Zentren) "Kolorekt-Auswertung" über den Knopf Blackbox/Oncobox:

| Wert                                   | Beschreibung (Hinweise für mögliche Werte) |
|--|--|
| 01.01.1900                             | gültiges Datum im Format tt.mm.jjjj        |
| 31.12.2012                             | gültiges Datum im Format tt.mm.jjjj        |
| a.Pat_ID, a.Name, a.Vorname, a.Geb_Dat | Nur Pat_ID (anonym)a.Pat_IDMit N           |
| a.Zentkenn = '2'                       | Dummv-Definition (alle Patienten):         |

Darauf erscheint ein SQL\*Plus-Fenster

```

Oracle SQL*Plus
Datei Bearbeiten Suchen Optionen Hilfe
DOC> */
DOC>1#2#3#4#5#6 Abteilungen, denen Rezidive zugeordnet sind.
DOC> */

PL/SQL-Prozedur wurde erfolgreich abgeschlossen.

DOC>gültiges Datum im Format tt.mm.jjjj
DOC> */

PL/SQL-Prozedur wurde erfolgreich abgeschlossen.

DOC>ausw.gehoert_zu_klasse_char('zentral#67', a.Hist, a.HistAuf1)='TRUE'
DOC> */
DOC>1=1: Fälle werden angezeigt
DOC>1=2: Fälle werden nicht angezeigt
DOC> */
alt 2: SELECT Pat_ID, Tumor_ID, '&2', 0
neu 2: SELECT Pat_ID, Tumor_ID, 'BEISPIEL18128', 0
alt 5: AND &filter_oz
neu 5: AND a.Zentkenn = '2'

4 Zeilen wurden erstellt.

Diese Anzeige dient zur Kontrolle, bitte mit RETURN bestätigen (SQL*Plus wird verlassen)

```

**Bitte warten bis die angezeigte letzte Zeile erscheint. Vorher auf keinen Fall irgendeine Bestätigung aus dem GTDS**



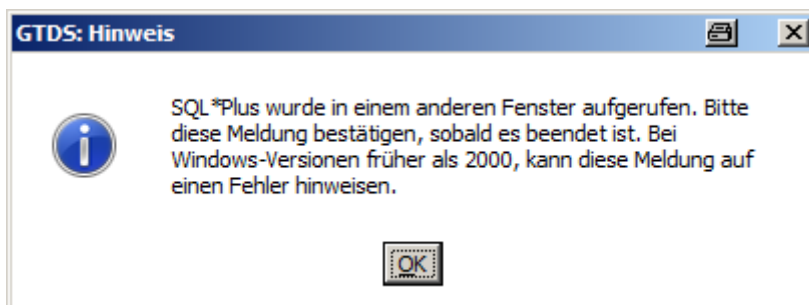
**drücken. Das darf erst erfolgen, wenn das SQL\*Plus-Fenster geschlossen ist.**

Über der letzten Zeile erscheint die Anzahl der Datensätze, die alle Datensätze des Zentrums umfasst, nicht nur die des aktuellen Auswertungszeitraums, da ja auch die Überlebenszeiten gerechnet werden sollen.

**Technischer Hinweis:** Diese werden in der Tabelle PATIDS gespeichert, damit das eigentliche Exportprogramm weiß, welche Datensätze exportiert werden soll.

**Hinweis:** wenn in diesem Fenster Fehlermeldungen auftauchen oder nicht "xxx Zeilen erstellt auftaucht, kann der Rest nicht funktionieren. Zur Behebung siehe Abschnitt Fehler

Dann wie angegeben mit der RETURN-Taste bestätigen. Das Fenster schließt sich und es kommt wieder die bereits vorher erschienene, aber evtl. verdeckte Meldung:



**Diese muss genau jetzt bestätigt werden**, damit anschließend das eigentliche Ausleseprogramm startet.

**Hinweis:** In keinem Fall darf der GTDS: Hinweis geschlossen werden, bevor nicht das vorherige SQL\*Plus-Fenster geschlossen wurde (mit RETURN, wie oben beschrieben).

**Jetzt ist es wieder wichtig, die im GTDS erschienene Meldung „Bitte warten bis Ausgabefenster geschlossen ist**



**noch nicht zu bestätigen, weil sonst das Ausleseprogramm nicht mehr weiß, welche Fälle exportiert werden.**

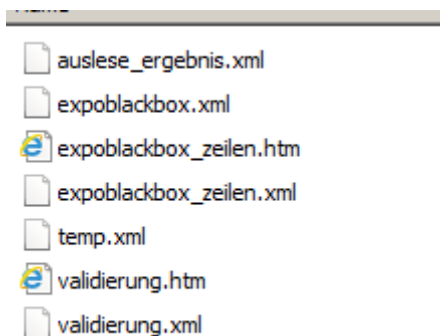
Das Ausleseprogramm sieht so aus (ggf. auch schwarze Schrift auf weißem Grund):

```
C:\Windows\system32\cmd.exe
.\blackbox20140109 existiert
Parameter
id:BEISPIEL18128

Auslesedatei .\blackbox20140109\auslese_ergebnis.xml wurde erstellt
Temporöres Transformationsergebnis erzeugt
Endgültiges Transformationsergebnis erzeugt
.\blackbox20140109\expoblackbox.xml:valid
Validierung erzeugt
Ausgabedatei numeriert
```

Hier ist es wichtig, dass "expoblackbox.xml:valid" erscheint (oder ein entsprechender Name bei anderen Organen).

Wenn hier bereits „not valid“ erscheint, kann die Datei höchstwahrscheinlich **nicht** durch die OncoBox verarbeitet werden. Erscheint diese Meldung nicht, sollte das mit den Entwicklern geklärt werden. Hinweise liefert die Datei "validierung.htm" im Export-Verzeichnis (im Beispiel blackbox20140109):



Diese kann mit einem WWW-Browser geöffnet werden.

Nachdem "Ausgabedatei numeriert" erscheint wird die Auslesedatei "expoblackbox.xml" angezeigt.

```

<?xml version="1.0" encoding="iso-8859-1"?><!--
<Patienten>
  <InfoXML>
    <DatumXML>2014-01-09</DatumXML>
    <NameTudokusys>GTDS</NameTudokusys>
    <VersionTudokusys>12.13</VersionTudokusys>
  </InfoXML>
  <Patient>
    <Stammdaten>
      <PatientID>44</PatientID>
      <GeburtsJahr>1943</GeburtsJahr>
      <GeburtsMonat>05</GeburtsMonat>
      <GeburtsTag>10</GeburtsTag>
      <Geschlecht>m</Geschlecht>
      <EinwilligungTumordoku>1</EinwilligungTumordoku>
      <EinwilligungExterneStelle>0</EinwilligungExterneStelle>
    </Stammdaten>
    <Fall>
      <Anamnese>
        <RelevanteKrebsvorerkrankungen>9</RelevanteKrebsvorerkrankungen>
        <JahrRelevanteKrebsvorerkrankungen>
        <NichtRelevanteKrebsvorerkrankungen>
        <JahrNichtRelevanteKrebsvorerkrankungen>
        <PositiveFamilienanamnese>1</PositiveFamilienanamnese>
      </Anamnese>
      <Grundgesamtheiten>1</Grundgesamtheiten>
      <Fallinfos>
        <Zentrumsfall>1</Zentrumsfall>
        <Organ>DZ</Organ>
      </Fallinfos>
    </Fall>
  </Patient>
</Patienten>

```

Entweder man speichert sie an einem gewünschten Ablageort und liest sie von dort innerhalb der OncoBox ein oder man liest sie direkt vom Ausgabeverzeichnis ein.

Nachdem der Editor geschlossen ist erscheint im Auslesefenster:

```

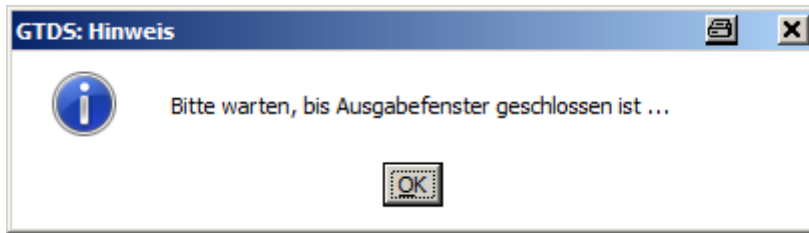
C:\Windows\system32\cmd.exe
.\blackbox20140109 existiert
Parameter
id:BEISPIEL18128

Auslesedatei .\blackbox20140109\auslese_erg
Temporöres Transformationsergebnis erzeugt
Endgültiges Transformationsergebnis erzeugt
.\blackbox20140109\expoblackbox.xml:valid
Validierung erzeugt
Ausgabedatei numeriert
Fertig
Drücken Sie eine beliebige Taste . . . _

```

Hier hat man noch mal Gelegenheit das "valid" zu sehen.

Erst jetzt darf die Meldung im Fenster



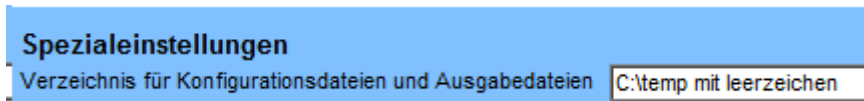
bestätigt werden.

**Technischer Hinweis:** Die in der Tabelle PATIDS vorgenommenen Einträge werden jetzt gelöscht.

## Fehlerquellen

**Ein gängiges Problem ist, dass die oben beschriebene Reihenfolge nicht eingehalten wird.**

Ein weiteres Problem kann auftauchen, wenn das hier



hinterlegte Verzeichnis

- a) nicht existiert
- b) nicht beschreibbar ist (z.B. wegen Windows-Berechtigungen)
- c) Leerzeichen (wie im Beispiel angegeben) im Pfadnamen enthält

Unter Umständen kann es auch sein, dass auf Grund von Einschränkungen des Arbeitsplatzrechners der Benutzer sich das Verzeichnis nicht im Windows-Explorer anzeigen lassen kann.

Es muss also ein zugänglicher, beschreibbarer Verzeichnispfad ohne Leerzeichen hier angegeben werden. Dieser kann in der `gtds.ini` über den Parameter

```
# Folgende Einträge konfigurieren Einstellungen für die Kolorekt-Auswertung
# In der Regel muß nur kolorektausw_konfig_verzeichnis für die Anpassung
# der Kolorekt-Filter gesetzt werden
#
kolorektausw_konfig_verzeichnis C:\temp
```

eingestellt werden

Voraussetzung ist auch, dass die Auswertungsdaten ausreichend aktuell sind:

| Vorbereitungen sicherstellen |   |                            |
|------------------------------|---|----------------------------|
| aktuelle Auswertung          | 0 | vom 05.05.17 16:35 (neu) + |
| rez. freie Intervalle f. DFS |   | vom 05.05.17 16:40 (neu) + |
| Spezial-Auswertung           |   | vom 19.12.16 22:44 (neu) + |